

Dezember 2023



Konferenz Nachrichten

der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays



Mit dieser Kerze wünschen wir Frieden für uns alle und die ganze Welt, dass einmal alle Waffen schweigen und niemand mehr Angst haben muss. Wir denken besonders an die Menschen, die dort leben, wo gegenwärtig Krieg und Gewalt herrschen.



Mit dieser Kerze wünschen wir Hoffnung in dunkler Nacht, dass nicht die Angst siegt, sondern wir alle getrost in die Zukunft sehen. Wir denken besonders an die Menschen, die aus ihrer Heimat haben fliehen müssen und in anderen Ländern Zuflucht gesucht haben.



Mit dieser Kerze wünschen wir Freude allen Menschen, die traurig sind, dass der Glanz dieser Nacht ihnen leuchtet und weite Kreise zieht. Wir denken besonders an die Menschen, die einen lieben Menschen verloren haben oder von einem großen Unglück betroffen waren.



Mit dieser Kerze wünschen wir uns das helle Licht des Lebens für uns und alle Menschen, die auf der Suche sind, dass wir uns aufmachen und zu dem Stall finden, wo Er, den wir suchen, uns schon erwartet. Wir denken besonders an die Menschen, denen wir persönlich verbunden sind.

BERICHT AUS EL OMBÚ

In diesem Monat November handelten die Botschaften im Gottesdienst über Gottes Güte und Barmherzigkeit.

Am 5.11 brachte Fernando Bogado die Botschaft über 1. Mose 22:1-18, mit der Überschrift: "Warum ist Gott so großzügig zu uns?". Nachdem feierten wir gemeinsam das Heilige Abendmahl.

Am 11.11 Nachmittag waren alle zur deutschen Bibelstunde in die Kirche eingeladen.

Am 12.11 brachte Hugo Kunze das Wort über Gottes Güte; 2. Tim 3:1-5 und 16-17. Die Täuflinge, Fabiana Matern und Rodney Dück, brachten an diesem Sonntag ihr Zeugnis.

Am 18.11 waren alle auf dem Volleyplatz eingeladen um Volleyball zu spielen oder einfach sich zu treffen. Es gab auch leckere "chorizo al pan" zum Verkauf und erfrischende Getränke.

Am 19.11 brachte Lucas Leys, Leiter von e625 (El Elefante en la Sala), die Botschaft mit dem Thema "Warum brauchen wir die Kirche", mit dem Text aus Apostelgeschichte 17:24-28.

Am 26.11 feierten wir die Taufe von Fabiana und Rodney. Bernd Penner brachte die Botschaft an diesem Morgen. Der Chor begleitete diese Andachtsstunde mit schönem Gesang. Anschließend wurde zum Fluss Don Esteban (Playa) gefahren wo Bernd, Fabiana und Rodney, im Fluss taufte. Römer 6:4-5

Herzliche Glückwünsche
zu deiner Taufe



Begrüßen alle Besucher die in den kommenden Wochen in El Ombú eintreffen und wünschen ihnen eine gesegnete Zeit.



Herzliche Segenswünsche für:



Frida Matern	am 5.	zum 86.
Bärbel Toews	am 22.	zum 66.
Sigfried Woelcke	am 22.	zum 66.

*Das Jahr, in seiner Weise, erreicht hat´s fast sein Ziel,
beendet nun die Reise im bunten Lebensspiel.
Im Auf und Ab gefangen vom Wellensog der Zeit,
wird´s bald hineingelangen, in die Vergangenheit.
Es hat uns viel gegeben, an Sorgen und an Glück.
Erfüllt hat es sein Leben und kommt nie mehr zurück.
Was hast´in ihm gelesen? Siehst du es dankbar an?
War´s für dich gut gewesen, auch schmerzvoll dann und wann?
Vielleicht bist du zufrieden, ganz in Bescheidenheit,
nahmst an, was dir zu bieten es stets doch war bereit.
Nun liegt mir froh´Erwachen ein neues Jahr am Start.
Es will uns Hoffnung machen auf gute Weitfahrt.
Wenn wir auch noch nicht wissen, was uns das Jahr beschert,
was wir erfahren müssen, was dieses Jahr uns lehrt,
so möcht ich dennoch sagen und das ist sicher wahr:
Gott wird uns liebend tragen, auch durch das nächste Jahr.
Autor: Anette Esposito, 2008*

Caroline & Fabián Wiebe

BERICHT AUS DELTA

Am 5.11. brachte Arthur Lupion, von der brasilianischen Bibelschule aus Ecilda, Teachbeyond (früher Janzteam), die Andacht.

Das Wochenende vom 11. und 12. November waren Antonella und Diego García aus Montevideo zu Besuch und machten am Samstag die Jugendstunde und am Sonntag die Andacht. Das Thema war "Gemeinschaft / Beziehungen pflegen".

Am 19. hatten wir einen besonderen Sonntag, denn es wurden 6 Kinder eingesegnet: Lucas Toews, Camila Vonrotz, Camila und Melina Wiebe, Esteban Wiebe und Isabella Echavarría. Für jedes der Kinder betete einer vom Lehrdienst und brachte ein besonderes Bibelwort.

Wir feierten das Abendmahl am 26.11. anschliessend an die Andacht.

Die Jugend machte an diesem Wochenende einen Arbeitseinsatz in Cuchilla Alta mit Andachten über Jona. Sie wurden am Samstagabend von Jairo Roa und seiner Familie ganz liebevoll bewirtet mit Empanadas, Choripan, Salate und Eis.

Zu Besuch ist Luisa Kappis (unsere Ex-Cdlerin 2018) mit ihrem Mann Dominik Schweizer und Karl-Heinz Mekelburger aus Deutschland.



Zu Weihnachten kommen Leticia Sprunck aus Deutschland und Beatriz Regehr mit ihren Kindern Elias und Mariela aus Paraguay.



Wir gratulieren Valeria und Maximilian Dietrich zur Geburt von SILAS VALENTIN am 16. November mit dem Vers aus Psalm 139:5

"Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir."

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag für:



Elfriede Schröder	am 9.	zum 65.
Irmgard Jose	am 13.	zum 86.
Regina Regehr	am 16.	zum 81.
Christine Regehr	am 23.	zum 65.
Gerlind Jochem	am 27.	zum 84.

*Befiehl du deine Wege dem Herrn auch dieses Jahr.
In seine Hände lege Not, Sorgen, Angst, Gefahr.
Gott mög dir Freude schenken, Er sei dir Fels und Licht.
Nur Er kann richtig lenken, drum sei voll Zuversicht!
Er sei dir Schutz und Segen, wie er´s schon immer war,
Ob Sonnenschein, ob Regen, so auch im neuen Jahr!*

Ursula Regehr und Marlis Penner

BERICHT AUS GARTENTAL

Am 05.11. erzählten Erica & Hans Jürgen Klaassen die Geschichte für die Kinder. Wie ein Kind zu den Eltern geht, wenn etwas kaputt (Spielzeug) gegangen ist, so dürfen wir alle zu Jesus gehen, mit unseren Problemen und mit allen Sorgen. Norbert Klaassen predigte über Matth. 6:25-34 "Er sorgt für euch". Jesus wendet sich an die Sorgen, die uns ganz beschäftigen; die unser ganzes Denken blockieren. Die sich manchmal wie ein Berg vor uns auftürmen. Jesus gibt uns Argumente gegen das Sorgen. Sorgen ist sinnlos. Dann lädt er uns zu einer Therapie für das Vertrauen ein. Und dann geht er mit uns auf die Suche nach neuen Prioritäten. Nach der Botschaft feierten wir als Gemeinde das heilige Abendmahl.

Henry Klassen sprach am 12.11. über Richter 7:1-22 "Auf Gott vertrauen, wie Gideon". Die rechten Helden vertrauen auf Gott. Ps. 33:18 "Siehe, des

Herrn Auge sieht auf die, so ihn fürchten, die auf seine Güte hoffen".
 Am 19.11. hatten wir einen Gesangs- und Zeugnis Gottesdienst. Ps. 66:4
 "Alles Land bete dich an und lobsinge dir, lobsinge deinem Namen". Wir
 haben viele Lieder gesungen, auch Wunschlieder, der Chor hat den
 Gottesdienst mit seinem Gesang bereichert. Dann haben die Täuflinge ihr
 Zeugnis gegeben und warum sie sich taufen lassen möchten.
 Wolfhard Hein predigte am Ewigkeitssonntag, den 26.11. über Matth.
 25:31-46 "Gottes Weltgericht". Jesus wird von Engeln umgeben
 wiederkommen und das Gericht halten. Die Gerechten zur Rechten, sie
 werden in das ewige Leben gehen, und die zur Linken werden in die ewige
 Pein gehen. 1. Tim. 2:4 "welcher will, dass allen Menschen geholfen werde
 und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen."



Es waren viele Besucher aus dem Ausland, die zum Jubiläum
 gekommen waren, auch bis Gartental gekommen. Wir hoffen, sie
 hatten eine gute Zeit. Wir heißen herzlich willkommen und
 wünschen eine schöne Zeit hier: Hans Erich Regehr, Helga &
 Jürgen Kammer, Martin Enss und Louisa Beppler aus Deutschland, Marco &
 Elisabeth (Klaassen) mit Travis und Henry Kauenhoven, Betty & Joseph
 Goertzen, Ruben & Ingrid Driedger aus Paraguay.

**Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag mit dem
 nachstehenden Gedicht:**



Anneliese Schmidt	am 8.	zum 76.
Erna Krens	am 19.	zum 81.
Jorge Krens	am 23.	zum 81.
Helmut Klaassen	am 30.	zum 66.

*Nur das Deine...
 Deine Hand, HERR, will ich sehen
 in dem ganzen Leben mein.
 Möchte deine Wege gehen,
 handeln nach dem Willen Dein.*

*Hilf aufs Deine nur zu sehen,
 meine Wünsche stell`n zurück,
 inniglich zu Dir zu flehen,
 halten DICH in meinem Blick.*

*Deinen Willen hilf erkennen
 und danach zu handeln, HERR,*

*Deinen Namen treu bekennen,
zu Dir streben mehr und mehr.*

*Schwer fällt es mir immer wieder,
von mir selbst zu reißen los.
Doch weil Du, HERR, bist der Sieger,
machst Du selbst Dich in mir gross.*

Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Jubiläumsfeier in El Ombú - 28/10

Es sind jetzt 75 Jahre her, dass die Mennoniten in Uruguay angekommen sind! Es ist unglaublich, dass all diese Zeit vergangen ist, und es war sehr schön, dass wir die Gelegenheit hatten, uns gemeinsam daran zu freuen, dass unsere Familien in diesem schönen Land willkommen waren.

Am 28. Oktober trafen wir uns in El Ombú, der ersten Kolonie, die von den Mennoniten gegründet wurde, die im Jahr 1948 angekommen sind, um diesem historischen Moment zu gedenken. Ein Teil der Feier und des Treffens begann bereits am Freitagabend mit Grillen und Unterhaltung, aber die offizielle Feier begann erst am Samstag.

Am Samstagmorgen wurden wir willkommen geheißen, wir hatten Gelegenheit, Zeugnisse von mehreren Pionieren zu hören, der Chor mit Mitgliedern aus allen mennonitischen Gemeinden sang drei Lieder, wir hörten eine Predigt, aber vor allem konnten wir denen von der Gruppe, die vor 75 Jahren ankamen, und noch unter uns sind, danken und sie ehren. Eine Gruppe von 51 Pionieren konnte stellvertretend für die 751 Mennoniten, die 1948 kamen, und die 430 von 1951, anwesend sein. Wir hatten die Gelegenheit, die schwere Arbeit dieser Gruppe zu würdigen, die auf der Suche nach einer besseren Zukunft, weit weg von den Kriegen in Europa, in ein unbekanntes Land kam.

Das Fest dauerte den ganzen Tag. Es gab reichlich zu essen, mehr als genug Fleisch, Salat und Kuchen für alle. Wir sangen Volkslieder, die an die alte Heimat erinnerten und viele schöne Erinnerungen an meine Großeltern wach riefen. Wir fuhren mit dem Traktor durch die Kolonie und hörten einige Geschichten über die ersten Jahre in diesem Land. Wir unterhielten uns mit alten Bekannten, die aus vielen Ländern angereist waren, um diesen Jahrestag gemeinsam zu feiern. Wir wurden Zeuge der Einweihung eines Museums, das mit Gegenständen gefüllt ist, die alle Veränderungen der letzten 75 Jahre verdeutlichen. Unglaubliche Erinnerungen wurden geweckt und werden noch viele Jahre lang in Erinnerung bleiben.

Es war ein Wochenende voller Dankbarkeit, das an die Bemühungen der

ersten Mennoniten erinnerte, und an ihr Gottvertrauen, mit dem sie in ein unbekanntes Land kamen, um dort ganz neu anzufangen.

Nikola Kunze

Aufnahme von neuen Gemeindemitgliedern

Es war eine große Freude, als am Sonntag, dem 12. November, elf Personen ein bewegendes Zeugnis aus ihrem Leben brachten und mit dem Segen sowie Grüßen von einzelnen Mitgliedern in die Gemeinde aufgenommen wurden. Sie sind schon längere oder kürzere Zeit in unserer Gemeinde tätig, wir heißen sie herzlich willkommen in unserer Glaubensfamilie! Tefi Talento, Sara Talento, Svenia Kunze, Florencia Machado, Erika Genzel, Ricardo Díaz, Mariágracia Grimaud, Irene (Charo) Meza und Gerard Grimaud, Jennifer Grimaud und Natalia Gómez.

Festival Palau - 18/11

Es war ohne zu zweifeln eine einmalige Zeit, in der an einem einzigen Tag mehr als 800 Personen ihr Leben Christus übergeben haben. Ich hatte Gelegenheit, an zwei Tagen zu dienen und konnte spüren, wie der Herr dort war und mich und andere Personen gebrauchte, um mit denen zu beten, die fühlten, dass sie den Herrn in ihrem Leben haben wollen. Es war eine Zeit, in der einige von uns schmerzliche Worte und Erfahrungen hören mussten, aber auch unermesslicher Freude für die Übergabe der Herzen an Den, der sie ganz füllen kann. Die Musik dazu hat es ermöglicht, dass wir frei sein und alles sehr genießen konnten.

Sara Talento



Herzliche Anteilnahme für Jairo Donaire und Familie zum Heimgang seines lieben Vaters Felipe am 16. November in Spanien.

Joh. 11:25-27



Unsere aufrichtige Teilnahme für die Angehörigen von Eckhard Schmidt, hier und in Kanada und Deutschland. Er konnte mit seiner Frau Lilo und Tochter Astrit an der Jubiläumsfeier in El Ombú dabei sein und ist kurz danach am 12. November in Montevideo heimgegangen. Die Trauerfeier in Uruguay war am 14. und in Kanada am 24. November.

Johannes 14:2

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag für:



Klaus Dietrich	am 9.	zum 70.
Liselotte Hennig	am 11.	zum 70.
Gudrun Kunze	am 13.	zum 81.

Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln....“

Anneliese Woelke

DATEN, DIE FÜR DEN SOMMER VORGESEHEN SIND:

Ehe-Freizeit	5. bis 7.	Januar
Maxi-Freizeit	10. bis 14.	Januar
Mini-Freizeit	16. bis 20.	Januar
Konferenz in El Ombú	2. bis 4.	Februar

<http://www.elombu.com.uy/Konferenznachrichten.html>